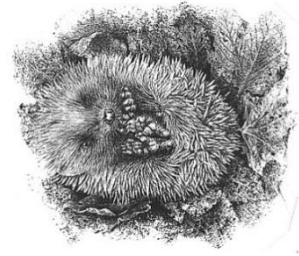


## Merkblatt Igel Überwinterung



### Winterschlaf

- > 600 Gramm (mind. 500 Gramm)
- Umgebungstemperatur entsprechend der Außentemperatur. Mind. < 6°C (sonst fällt der Igel in einen kräftezehrenden Dämmer Schlaf)
- Erwachsene Tiere schlafen normalerweise spätestens Anfang Dezember
- Jungtiere bleiben oft bis Ende Dezember wach

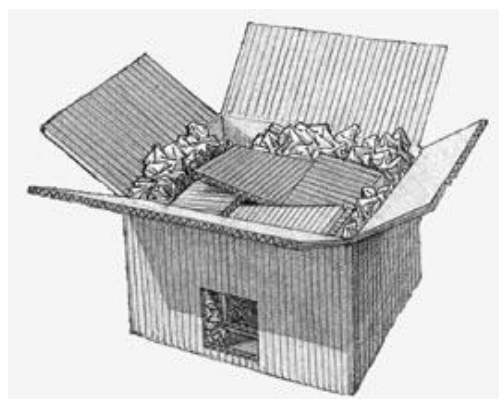
### Vor dem Winterschlaf

- Täglich abends füttern (Katzenfutter (Animonda Carny), pro Tag mind. eine 400 Gramm Dose + etwas Haferflocken und wenig Öl)  
*Kleine Faustregel: Ist das Futter restlos gegessen -> am nächsten Tag mehr anbieten.*
- Tagsüber Trockenfutter anbieten
- Täglich den Auslauf von Verschmutzung reinigen, ab und an das Schlafhaus auf Verschmutzung überprüfen, jedoch nur wenn der Igel wach ist  
*Igel sind in der Regel reinliche Tiere und vermeiden es ihr Schlafhaus zu beschmutzen wenn sie genug Platz haben. Normalerweise haben sie eine feste Kotstelle, eine Zeitung als Unterlage an dieser Stelle erleichtert die Reinigung.*
- Igel ab und an wiegen (nicht mehr als 1x täglich, umso seltener umso weniger Stress für das Tier). Sollte das Tier abnehmen oder nicht mehr zunehmen, husten oder sich seltsam verhalten bitte sofort einen Tierarzt kontaktieren oder im Tierheim anrufen.
- Hält der Igel Winterschlaf bleibt das Futter unangerührt.
- Um zu überprüfen ob der Igel schläft, kann an den Eingang des Schlafhauses Zellstoff angebracht werden (z.B. Zewa Haushaltstuch). Ist der Igel wach, so wird er es zerreißen um das Haus zu verlassen. Bitte auf keinen Fall (!) das Haus öffnen und dort nach dem Igel sehen, dies könnte ihn aus dem Winterschlaf wecken.



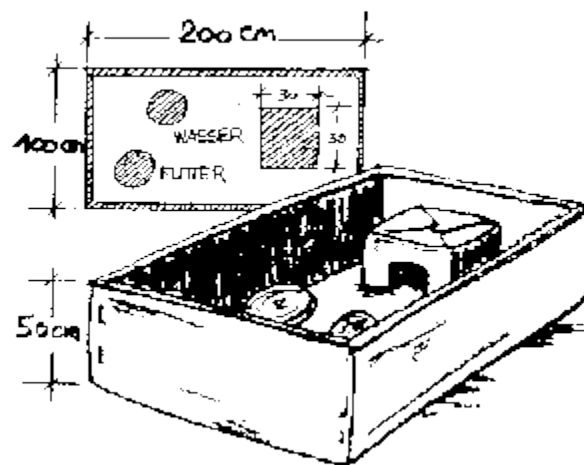
### Das Schlafhaus für den Winterschlaf

Das Schlafhäuschen setzt man in einen etwas größeren Karton, besser noch in ein Holz- oder Spanplattenhäuschen (etwa 30-40 cm Kantenlänge) und isoliert zwischen beiden Häusern sowie Ober- und Unterseite mit reichlich zusammengeknülltem Zeitungspapier oder Stroh. Der Ausgang muss deckungsgleich sein.



- Schattig (Sonne könnte die Temperaturen erhöhen und den Igel aus dem Winterschlaf wecken)
- Regensicher (Dachpappe oder Wellblech so über dem Haus anbringen, dass weder Regen noch starker Wind es erreichen können, der Auslauf aber nicht komplett versiegelt ist (nur über dem Haus))

Das Haus muss weitläufig von einem „Freigehege“ umzäunt werden. Ein Freigehege für einen Igel sollte mindestens 2 m<sup>2</sup> besser 4 m<sup>2</sup> groß sein. Als Zaunmaterial geeignet sind z.B. Wellpolyester, PVC-Platten, Holzbretter, halbrunde Palisadenhölzer, sehr feiner Maschendraht. Der Zaun muss mindestens 50 cm hoch sein und 10 - 15 cm in den Boden eingegraben oder durchgrabsicher umgebogen sein. Einen Drahtzaun schließt man oben mit einem nach innen ragenden Brett ab, damit er nicht überklettert werden kann.



### **Wichtig!**

- Keine Schnecken oder Regenwürmer füttern -> diese sind Zwischenwirte für Parasiten und könnten zu einer Infektion führen
- Sollte der Igel aus dem Winterschlaf erwachen und mindestens 3 Tage wach sein muss kontrolliert werden ob er Parasiten, eine Krankheit hat oder eine Maus in sein Schlafhaus eingezogen ist und ihn stört.

### **Auswildern im Frühjahr**

Die Igel wachen meist Ende März bis Mitte April auf.

Soll der Igel im eigenen Garten ausgesetzt werden, baut man einfach das Gehege ab, belässt aber das Schlafhaus und füllt die Futterstelle weiterhin, bis der Igel beides ignoriert.

Weitere Informationen auf <http://www.pro-igel.de>